Kreis-Blatt
für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 1 **Neuteich, den 3. Januar** **1930**

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.

Nr. 1.

Kreistagbeschlüsse.

Gemäß § 125 Absatz 3 der Kreisordnung bringe ich nachstehend die auf dem Kreistage am 19. 12. 1929 gefaßten Beschlüsse zur öffentlichen Kenntnis:

1. Auf die Vorschlagliste der zu Amtsvorstehern und Amtsvorsteher=Stellvertretern geeigneten Personen wurden gesetzt:
   a) für den Amtsbezirk Neuteichsdorf: Landarbeiter Franz Frisch in Bröske und Arbeiter Paul Lau in Neuteichsdorf;
   b) für den Amtsbezirk Schöneberg: Besitzer Brandt in Schöneberg, Schmiedemeister Uhlich in Schönsee und Gemeindevorsteher Grodnick in Schöneberg.
2. Zu Schiedsmännern bezw. Schiedsmann=Stellvertretern wurden gewählt:
   a) als Schiedsmann des Bezirks Nr. 6 und gleichzeitig als Stellvertreter des Bezirks Nr. 7 Hofbesitzer Erich Senger in Altmünsterberg;
   b) als Schiedsmann des Bezirks Nr. 18 Landwirt Bernhard Driedger in Bröske;
   c) als stellv. Schiedsmann des Bezirks Nr. 37 Kurt Schultze in Platenhof;
   d) als Schiedsmann des Bezirks Nr. 38 und gleichzeitig als Stellvertreter des Bezirks Nr. 39 Hofbesitzer Peter Froese in Orlofferfelde;
   e) als Schiedsmann des Bezirks Nr. 45 und gleichzeitig als Stellvertreter des Bezirks Nr. 46 Schmiedemeister Max Schilaski in Irrgang;
   f) als Schiedsmann des Bezirks Nr. 49 und gleichzeitig als Stellvertreter des Bezirks Nr. 52 Hofbesitzer Hermann Eichhorn in Stuba;
   g) als Schiedsmann des Bezirks Nr. 51 und gleichzeitig als Stellvertreter des Bezirks Nr. 50 Landwirt Gustav Wiebe in Rosenort;
   h) als stellv. Schiedsmann des Bezirks Nr. 54 Bäkkermeister Fritz Kopanski in Horsterbusch.
3. Anstelle der durch die Kreistagbeschlüsse vom 15. 4. und 1. 7. 1929 bewilligten Sonderbeihilfen für Erwerbslose, Kleinrentner und Kleinbauern wurden 15.000 Gulden bewilligt, die durch die allgemeine Wohlfahrtspflege an die bedürftige Bevölkerung des Kreises, insbesondere kinderreiche Familien, als individuelle Unterstützungen zu verteilen sind.
4. Zu Punkt 4 der Tagesordnung betr. Abänderung des Statuts des Krankenhauses in Tiegenhof erging ein Vertagungsbeschluß, während zu Punkt 5 betr. Einrichtung einer hauptamtlichen Kreiskommunalarztstelle der Kreistag beschloß, davon abzusehen.
5. Für die Rechnung der Kreiskommunalkasse und der Kreissparkasse für 1928 erteilte der Kreistag Entlastung.

Tiegenhof, den 28. Dezember 1929.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Nr. 2.

Bekanntmachung.

Saison= und Inventur=Ausverkäufe

Die Bekanntmachung des Regierungspräsidenten vom 18. Mai 1912 über die Regelung der Saison= und Inventur=Ausverkäufe, Amtsblatt der Regierung zu Danzig Nr. 21 Seite 186, wird in Absatz 1, 1 dahin abgeändert, daß der Geltungsbereich dieser Bekanntmachung auf das ganze Gebiet der Freien Stadt Danzig ausgedehnt wird.

Danzig, den 12. Dezember 1929.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm. Jewelowski.

Veröffentlicht.

Tiegenhof, den 27. Dezember 1929.

Der Landrat

Nr. 3.

Kollekte.

Der Deutschen Studentenschaft der Technischen Hochschule in Danzig=Langfuhr ist vom Senat — Abt. des Innern — die Genehmigung erteilt worden, in der Zeit vom 2. Januar bis zum 31. Januar 1930 eine **Hauskollekte** bei den Bewohnern der Freien Stadt Danzig zum Besten der dortigen Sportplatzanlagen der Deutschen Studentenschaft abzuhalten.

Die Einsammlung der Kollekte hat durch polizeilich legitimierte Erheber zu erfolgen, die darauf hinzuwirken haben, daß die Eintragungen in die Sammellisten nach Möglichkeit mit Tinte (Tintenstift) erfolgen.

Tiegenhof, den 30. Dezember 1929.

Der Landrat.

Nr. 4.

Schweinepest.

Unter dem Schweinebestande des Gutsbesitzers Klaaßen in Neuteichsdorf ist die Schweinepest ausgebrochen.

Tiegenhof, den 28. Dezember 1929.

Der Landrat

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steuermarken.

I. a. Für das Steuerjahr 1930 werden mit dem 1. 1. 1930 **neue Steuerwarken** (20,5 zu 17 mm) in den Verkehr gebracht und zwar:

5 P gelblack (gelb)
10 P seidengrün (grün)
20 P bordeauxrot mit glanzblau (Braun)
25 P concentrarot (dunkelrot)
50 P illustrationsgrau (dunkelgrau)
1 G violettlack (blauviolett)
2 G carmoisiallack (rotviolett)
5 G concentrablau (ultra marinblau)
10 G viktoriarot (dunkelorange)
20 G glanzblau stahlblau)
50 G echt grünlack (maigrün).

Sämtliche Marken haben weiter einen grauen Unterdruck sowie im schwarzen Überdruck die Jahreszahl 1930.

b. Die neuen Steuermarken sind, wie bisher, **lediglich** bei

1. den Postanstalten,
2. den mit besonderem Ausweis versehenen Ermittelungsbeamten zu erhalten.

Wer sich von anderen Stellen bezw. Personen Steuermarken beschafft, läuft Gefahr, gefälschte oder verfälschte Marken zu erwerben und sich selbst strafbar zu machen.

In das Steuerbuch für 1930 sind nur Steuermarken des Jahres 1930 zu kleben.

II. a. Die **Steuermarken für 1929** werden mit dem 31. Januar 1930 aus dem Verkehr gezogen. Bis zu diesem Termin sind
die bei den Verbrauchern noch vorhandenen Bestände auf den Postämtern gegen neue Steuermarken einzutauschen. Die den Postanstalten zum Umtausch vorgelegten Steuermarken müssen so gut erhalten sein, daß sie ohne weiteres als unbenutzte Marken erkennbar sind.

b. Soweit Arbeitgeber mit Verwenden von Steuermarken für 1929 im Rückstand sind, ist das Versäumte zur Vermeidung von Bestrafungen unverzüglich nachzuholen.

In das Steuerbuch für 1929 dürfen nur Steuermarken dieses Jahres geklebt werden.

Danzig, den 21. Dezember 1929.

Steueramt I. **Steueramt II.**

Druck und Verlag von R. Pech & W. Richert, Neuteich (Freie Stadt Danzig).